

KLUBNACHRICHTEN NR. 128 JULI / AUGUST 2000

Impressum:

Redaktion+Inserenten: Schnyder Gustav, Frywiesstr, 7, 8854 Siebnen

Tel. 055/ 440 20 47

Email: g.schnyder@datacomm.ch

Adressänderungen: Lehmann Urs, Blessmülistr. 12, 8733 Eschenbach

Tel. 055/ 282 50 88

Email: lehmannur@post.ch

Druck + Versand: Bamert Druck, Kantonsstr. 54, 8854 Galgenen

055/ 440 48 72

Präsident: Romer Fredi, Bürglenweg 5, 8854 Galgenen

Tel. 055/ 440 43 69

Email: aromer@pop.agri.ch

Internetadresse: <http://www.sac-Zindelspitz.ch>

Titelbild: Fluebrig Archiv Hüttengemeinschaft Bockmattli

Erscheint 6x jährlich. **Nächster Redaktionsschluss 28. Juli 2000**

für die Ausgabe Nr. 128 Juli / August 2000

AKTUELLES AUS DEM VORSTAND

Freiwillige Unterstützung. In dieser Ausgabe der Klubnachrichten ist wieder einmal ein Einzahlungsschein beigelegt. Wie schon in den vergangenen Jahren gelangt der Vorstand mit der Bitte an seine Mitglieder, für eine freiwillige finanzielle Unterstützung. In den letzten Jahren wurden wir nicht enttäuscht und für diese Unterstützung möchte ich allen Spendern herzlich danken.

Wir gelangen daher wieder mit der gleichen Bitte an unsere Mitglieder. Mit Eurem freiwilligen Beitrag zugunsten unserer Klubkasse können zusätzliche Anschaffungen im Touren- oder Rettungswesen getätigt werden. Die Beiträge können aber auch für andere Bereiche verwendet werden und deshalb bitte ich den gewünschten Verwendungszweck anzugeben:

-allgemeine Kasse

-SAC – Jugend (JO, Kinderbergsteigen, Familienbergsteigen)

-Trauerfond

-Jubiläumsfond

-Hüttenfond

Wanderwege im Wägital. Die Wander- und Bergwege im Wägital wurden vor zirka 25 Jahren durch die Sektion Zindelspitz markiert. Seither tat sich nichts mehr, weil inzwi-

inzwischen die Organisation „Schwyzer Wanderwege“ für diese Sache zuständig ist. Nun wurde im letzten Jahr wieder ein Anlauf genommen und noch im letzten Herbst konnten verschiedene Bergwanderwege (weiss–rot–weiss) neu markiert werden. Im Zusammenhang mit diesen Markierungen wurde unsere Sektion um Unterstützung angefragt. Anlässlich einer Besprechung mit den Verantwortlichen wurde unser Engagement wie folgt festgelegt:

1. Bestimmung eines Verantwortlichen innerhalb unserer Sektion. Er unterstützt die verantwortlichen Personen der „Schwyzer Wanderwege“ in verschiedenen Bereichen (Markierungen, Beratung usw.). Er nimmt Anregungen oder sonstige Mitteilungen was die Wanderwege im Wägital betreffen aus den Reihen der Sektionsmitglieder entgegen. Als Sektions – Verantwortlicher wurde unser Bibliothekar **Albert Krauer** bestimmt. Er nimmt also alle Meldungen oder Beobachtungen unserer Mitglieder entgegen. Sektionsmitglieder, welche sich allenfalls an den Markierungsarbeiten beteiligen möchten, können sich ebenfalls bei Albert Krauer melden (055 / 442 44 66).
2. Die Sektion Zindelspitz übernimmt die Markierung der Alpinen Routen (weiss-blau-weiss). Das betrifft nur wenige Routen und die Markierungsarbeit wird durch Albert Krauer organisiert.
3. Die Sektion Zindelspitz ersetzt die vorhandenen Drahtseile durch Ketten. Die Alpinen Routen und die mit Ketten abgesicherten Stellen werden alljährlich durch uns kontrolliert. Das Anbringen der neuen Ketten wird durch Mitglieder der Rettungskolonie ausgeführt.

Mit diesem Engagement entstehen der Sektion Zindelspitz keine Kosten. Sämtliche Aufwendungen werden durch die Gemeinde übernommen. Die noch ausstehenden Markierungen und die Montage der Ketten werden dieses Jahr ausgeführt.

Als ortsansässige und mit der Rettungsorganisation betraute SAC - Sektion sehen wir uns verpflichtet, einen Teil dieser Aufgabe mitzutragen. Deshalb hat sich der Vorstand entschlossen, die erwähnten Aufgaben zu übernehmen.

Tourenwesen, neuer Treffpunkt in Pfäffikon. Für die Teilnehmer unserer Sektionstouren hat sich längst eingebürgert, dass man sich in Pfäffikon auf dem Parkplatz des Restaurants Schützenhaus trifft. Infolge einer neuen Parkplatzbewirtschaftung ist das dort nicht mehr möglich und wir mussten einen neuen Treffpunkt festlegen. Ab sofort gilt bei Sektionstouren als Treffpunkt in Pfäffikon der **Parkplatz der Kantonsschule Pfäffikon**. Dort können auch nicht benötigte Fahrzeuge während dem Wochenende parkiert werden. Wir bitten alle Tourenteilnehmer, diese Änderung zu beachten.

Kletterwände. In den letzten Monaten und Wochen unternahm der Vorstand verschiedene Vorstösse in Sachen Kletterwände. So wurden bei den nachfolgenden Behörden Gesuchefür den Bau einer Kletterwand gestellt:

- Gemeinde Reichenburg (Neubau Turnhalle)
- Bezirk March, Mittelpunktschule Obermarch MPSO, Buttikon
- Gemeinde Freienbach, Kanton Schwyz (Renovation Kletterwand Kantonsschule Pfäffikon)

Die Ergebnisse fielen unterschiedlich aus. Die Gemeinde Reichenburg lehnte das Gesuch ab. Diese Ablehnung ist verständlich, da es sich nur um eine Einfachturnhalle handelt und die Platzverhältnisse dementsprechend beschränkt sind.

Komplexer ist der Fall der MPSO Buttikon und dem Bezirk March. Das Gesuch wurde sehr schleppend behandelt, der Bezirk benötigte nicht weniger als vier Monate, um sich einmal vernehmen zu lassen. In einem ersten Entscheid wurde das entsprechende Gesuch abgelehnt. Für mich war es schwer verständlich, dass in einem Neubau mit einer Gesamtbausumme von 33 Mio Franken diese Investition nicht enthalten war. Weiter erstaunte, dass im Pflichtenheft des Projektwettbewerbes eine Kletterwand schlicht fehlte. Nach einer erneuten Intervention wurden nochmals die Möglichkeiten für den Einbau einer Kletterwand besprochen. Die eingesetzte Baukommission wird nochmals diese Angelegenheit aus ihrer Sicht beurteilen. Es sind also noch nicht alle Türen zugestossen worden. Mit einigem guten Willen wäre die Realisation möglich und allein schon der Umstand, dass die Baukommission gewillt ist, unser Anliegen nochmals zu prüfen, lässt bei mir die Hoffnung wieder aufkeimen.

Dafür sieht es für Pfäffikon positiv aus. Nach verschiedenen Gesprächen und Sitzungen sind die beteiligten drei Behörden sich im Klaren, dass die bereits 13 jährige Kletterwand nicht mehr „à jour“ ist und dass diese erneuert bzw. renoviert werden sollte. Derzeit laufen weitere Gespräche und Verhandlungen betreffend des Projektes. Bei allen diesen Verhandlungen nimmt die Sektion Zindelspitz eine federführende Position ein. Ueber die weiteren Ergebnisse werden wir zu gegebener Zeit informieren

Fredi Romer, Präsident

DIE SPALTE DES BIBLIOTHEKARS

Die Neuauflage

Hütten der Schweizer Alpen

steht ab sofort zum Ausleihen in unserer Bibliothek bereit.

VORANZEIGEN

Für den Eintrag in die Agenda, so dass diese Anlässe nicht vergessen werden.

Der Vorstand und die Referenten freuen sich immer wieder, zahlreiche Klubmitglieder begrüßen zu dürfen.

QUARTALSHOCK

7. Sept 2000

ZINDLETÄ

14. Oktober 2000

Wiederum weiss ein bekannter Referent etwas aus einer schönen Ecke dieser Welt zu erzählen.

GENERALVERSAMMLUNG

11. November 2000

Kontrolle der Barryvox VS 68 und VS 2000

Der Winter ist nun vorbei, also eine gute Gelegenheit die Ausrüstung etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Der Schweizer Alpen-Club führt in Zusammenarbeit mit der Firma ASCOM Systec AG, welche die bekannten Lawinenverschütteten Suchgeräte Barryvox herstellt, einen Test an den Typen VS 68 und VS 2000 durch. Diese Geräte sind mittlerweile etwas in die Jahre gekommen und technische Defekte können nicht ausgeschlossen werden. Selbst durch regelmässige Kontrollen der Funktionen können Störungen auftreten.

Es wird ein sogenannter **Volltest** für **Fr. 40.- pro Gerät**(VS 68) und **Fr. 45.- pro Gerät** (VS2000) angeboten. Bei diesem Volltest werden die folgenden Kontrollen durchgeführt:

- Visuelle Kontrolle Gehäuse, Verriegelungsschieber, Minuskontaktfeder, Drehknopf, Drehschalter, Endanschlag
- Funktionstest mit Protokollerstellung
- Unterdrucktest (0 – 5000 m.ü.M.)

Das Ersetzen von Drehknopf und Sperrriegel mit Rückholfeder ist ebenfalls Bestandteil des Volltest. Ein Austausch von weiteren Teilen ist jedoch nicht vorgesehen, insbesondere findet keine Geräteöffnung statt.

Reparaturen: Reparaturen unter Fr. 100.- werden direkt ausgeführt
Bei Reparaturen über Fr. 100.- wird ein Kostenvoranschlag erstellt.

Anlieferung:
Die Lieferung erfolgt nur mittels einer Sammel – Sendung durch die SAC Sektionen. Für unsere Sektion nimmt unser Bibliothekar und Materialverwalter, **Albert Krauer, Teichweg 1, 8853 Lachen** die Geräte entgegen. Die Geräte können ab sofort bis spätestens am 30. Juni bei Albert Krauer abgegeben werden. Geräte **ohne Tragsystem** und **Batterien** abgeben. Auf dem Gerät eine **Klebeetikette** anbringen mit der vollständigen Adresse inkl. Telefonnummer (wegen allfälligen Rückfragen seitens der Ascom).

Rücksendung:
Die Geräte werden nach der Kontrolle wieder an den Sektionsverantwortlichen, in unserem Falle an Albert Krauer, zugestellt. Die Abholzeiten bei ihm werden in den nächsten Klubnachrichten publiziert. Bei der Abholung müssen ebenfalls die Kosten direkt bei Albert Krauer bezahlt werden.

Allgemeines:
Sowohl bei der Anlieferung an Albert Krauer wie auch bei der nachherigen Abholung bitten wir die interessierten Mitglieder, sich vorgängig bei Albert Krauer telefonisch anzumelden (**055 / 442 44 66**), damit sie nicht allenfalls vor der verschlossenen Haustüre stehen.

Mit dem Angebot dieser Aktion möchten wir unseren Sektionsmitgliedern eine kleine Dienstleistung und ein kleiner Beitrag an die Sicherheit auf Touren anbieten. In diesem Sinne empfehlen wir, von dieser Aktion Gebrauch zu machen.

Fredi Romer, Präsident

SOMMERTORUENPROGRAMM DER SEKTION

1./2. Juli 2000 **HT Hangendgletscherhorn 3292 m**
Der Gipfel des Hangendgletscherhorn dominiert stolz über dem Urbachtal. Die Aussicht reicht über das ganze Berner Oberland bis zur Bernina. Häufig besuchter Gipfel von der Gaulihütte.

Leitung: Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen Tel. 055 / 440 61 58
benno@brautmode-hochzeit.ch

- Anmeldung: Mit Postkarte oder E-Mail an den Leiter bis Mittwoch, 28. Juni mit Angabe der freien Autoplätze.
- Treffpunkt: am Samstag, 1. Juli um 8.00 Uhr Parkplatz **Kantonsschule Pfäffikon**.
- Programm: Sa: Fahrt ins Urbachtal und Aufstieg zur Gaulihütte in ca. 4-5h.
So: Aufstieg je nach Wunsch der Teilnehmer via Ostgrat
(Normalroute) oder Chammligrat (leichte Kletterei) in ca. 4h auf den Gipfel. Abstieg über den Ostgrat via Hütte ins Urbachtal.
- LK: 1230 Guttannen
- Ausrüstung: Kompl. Hochtourenausrüstung inkl. Pickel, Steigeisen und Seil, wo vorhanden. Zusätzlich einige Karabiner und 1 – 2 Schlingen mitnehmen.
- Verpflegung: Halbpension von der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
- Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Auskunft Tel. 055 / 1600 (Sport) am Freitag, 30. Juni ab 19.00 Uhr.

- 8./9. Juli 2000 Hochtour Clariden mit Eisausbildung**
leichte Hochtour auf einen unserer Hausberge, verbunden mit Eisausbildung
- Leitung: Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, Wangen, Tel 055 / 440 47 07 und weitere Leiter, je nach Bedarf
- Anmeldung: mit Postkarte bis Dienstag, 4. Juli 2000, mit Angabe, ob Seil sowie freie Autoplätze vorhanden sind.
- Treffpunkt: am Samstag, 8. Juli 2000 um 7.30 Uhr Bahnhof Lachen
- Programm: Fahrt mit den Privatautos bis Urnerboden und der Seilbahn bis Orthalten, zu Fuss weiter über den Fisetengrat bis zur Claridenhütte (ca. 3 Std.). Am Nachmittag Eisausbildung auf dem Claridenfirn. Das Programm der Eisausbildung wird den Wünschen der Teilnehmer angepasst.

auf- passt. Am Sonntag wenden wir das frisch gelernte oder auch die
gefrischten Kenntnisse an und besteigen den Clariden über seine
Ostflanke (3 bis 4 Std.), Abstieg zum Klausenpass.

LK: 246 Klausenpass

Ausrüstung: komplette Hochtourenausrüstung mit Gschältli, Pickel, Steigeisen,
wo vorhanden Seil

Verpflegung: Nacht- und Morgenessen von der Hütte, Zwischenverpflegung aus
dem Rucksack.

Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055 / 1600 (Sport) am Freitag,
7. Juli 2000 ab 19.00 Uhr Auskunft.

Bemerkungen: Diese Tour richtet sich sowohl an Anfänger, die gerne Hochtouren
un- ternehmen möchten, aber auch an diejenigen, die ihre Kenntnisse
auffrischen möchten. Wir hoffen, dass wir mit einer herrlichen Rund-
sicht vom Claridengipfel belohnt werden.

15./16. Juli 2000 BT Bristen-Etzlihütte-Oberalp

Mittelschwierige Bergtour in alpiner Umgebung von den Urnertäler
ins Vorderrheintal auf den Oberalp.

Leitung: Stefan Lacher , Maienberg 4, 8852 Altendorf
Tel.: 055 / 442 57 38; E-mail: stefan.lacher@altendorf.ch

Anmeldung: mit Postkarte oder E-mail bis Mittwoch, 12. Juli an den Tourenleiter
mit Angabe von Halbtax oder GA sowie Anzahl freier Autoplatze.

Treffpunkt: am Samstag, 15. Juli um 11.30 Uhr **Parkplatz Kantonsschule Pfäffikon.**

Programm: Sa: Fahrt mit PW bis Erstfeld und weiter mit dem Postauto nach
Bristen, Talstation Golzern im Madranental.
Aufstieg in ca. 4 Std. zur Etzlihütte.
So: Aufstieg zum Übergang Mittelplatten und Abstieg ins Vorder-
rheintal und über den Höhenweg zum Oberalppass in
ca. 5 ½ Std.

LK: 256 Disentis

15.-22. Juli 2000 KTW Wiwanni-Baltschieder

Das Baltschiederetal ist berühmt durch seine in die Felsen gehauenen Wasserleitungen und mit Holzchänel bestehenden Verbindungen an senkrechten Wänden. Das ganze Tal ist schon seit vielen Jahren unter Naturschutz gestellt. Inmitten dieses wahrscheinlich ertümlichsten Walliser Tals liegt unser Tourengebiet mit den beiden gemütlichen Un- terkünften Wiwannahütte und Baltschiederklause. Der Charakter der Tourenwoche kann als mittelschwierig bis anspruchsvoll bezeichnet werden, eine gute Grundkondition ist erforderlich. In der zweiten Wochenhälfte sind noch 1–2 kombinierte Hochtouren geplant.

- Leitung: Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen Tel. 055 / 440 61 58
benno@brautmode-hochzeit.ch
Urs Müller, Bürgstr. 5, 8733 Eschenbach Tel. 055 / 282 36 69
umueller@bluewin.ch
- Anmeldung: Mit Postkarte oder E-Mail an Benno Kälin, Sonnmatt 9, 8854 Siebnen bis zum Samstag, 1. Juli mit Angabe von Halbtax oder GA.
- Kosten: Die Kosten betragen ca CHF 500.- pro Person
- Programm: Sa :Fahrt mit der SBB nach Ausserberg und Aufstieg zur Wiwannahütte.
So: – Di: Klettern je nach Wunsch der Teilnehmer an alpinen Routen an den Augstkommenhörner und am Wiwannahorn 3001m. Es sind ca 20 alpine Routen vom 4. – 6. Grad vorhanden. Weiter befindet sich ein Klettergarten von ca 50 Routen vom 3. – 7. Grad in Hüttennähe. Eine Überschreitung der Gipfel ist auch möglich. Sämtliche Routen sind mit Bohrhaken abgesichert.
Mi: Hüttenwechsel und gleichzeitige Begehung des Klettersteigs (ca 1000 Höhenmeter) hinunter ins Baltschiederetal und Aufstieg zur Baltschiederklause.
Do – Fr: Nach Wunsch und Verhältnissen Kletter- oder Hochtouren z.B. Jäghorn, Breithorn, Nesthorn oder evtl. sogar Bietschhorn.
Sa: Abstieg durchs Baltschiederetal entlang der Wassersuonen zur Lötschberg Südrampe und gemütliche Heimfahrt mit der Bahn.

LK: 1268 Lötschental, 1288 Raron

Unterkunft: Sa-Di: Wiwannahütte ; Mi-Fr: Baltschiederklause

Verpflegung: Halbpension von den Hütten, Zwischenverpflegung für die ganze
Wo- che aus dem Rucksack.

Bemerkungen: Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die Teilnehmerinnen und Teil-
nehmer weitere Detailinformationen.

22./23. Juli 2000 BT Kistenpass/Kistenstöckli 2746 m

Eine lohnende Bergwanderung vom Glarner-ins Bündnerland mit ei-
nem beeindruckenden Tiefblick auf den Limmernsee.

Leitung: Anton Keller , Nördlingerhof 2b, 8854 Galgenen; Tel: 055 / 440 59 84

Anmeldung: mit Postkarte bis zum 19. Juli an den Tourenleiter mit Angabe von
Halbtax oder GA.

Treffpunkt: am Samstag, 22. Juli um 14.00 Uhr beim Bahnhof Lachen

Programm: Sa: Fahrt mit Bahn und Taxi zur Talstation der Luftseilbahn Linth-
Limmern AG Tierfeld und mit derselben zur Bergstation.
Fussmarsch durch den Stollen zum Limmernsee und weiter
zur Muttseehütte.
So: Aufstieg zur Kistenpasshütte und weiter zum Kistenstöckli –
Bifertenhütte nach Brigels.
Mit Postauto nach Tavanasa und Heimreise mit dem Zug.

LK: 1193 Tödi

Unterkunft: Muttseehütte SAC

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderausrüstung, Regenschutz

Verpflegung: Nacht-und Morgenessen vom Hüttenwart, Zwischenverpflegung aus
dem Rucksack.

Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Auskunft Tel. 055/1600 (Sport)
am Freitag, 21. Juli ab 19.00 Uhr.

Bemerkungen: SBB-Abfahrt ab Lachen: 14.15 Uhr

30. Juli- 5. Aug. 2000 Bergtourenwoche Vals-Greina- Medelsergruppe

Unterwegs in den Bergen am Kamm, der die Alpennord- von der Alpensüdseite trennt. Von der einen auf die andere Seite wechseln das Wetter, die Vegetation, der Baustil und die Häuser. Selbst die Wiesen werden unterschiedlich bewirtschaftet, die Wanderwege unterschiedlich gepflegt. Die Mentalität der Menschen findet ihre Entsprechung in der Landschaft – das Licht ist anders, Flora und Fauna warten mit neuen Überraschungen auf. Eines allerdings haben die Berge auf der Nord- und Südseite gemeinsam: die Kargheit, die Schönheit und die Nähe. Die Bergtourenwoche erfordert eine gute Laufkondition und Trittsicherheit, die Schwierigkeitsgrade liegen zwischen B und L. Die tägliche Marschzeit beträgt ca. 5-7 Std, mit Gipfelbesteigung ca. 1 Std. mehr. Bei ungünstiger Witterung sind Ausweichrouten möglich.

- Leitung: Josso Berg, Etzelstrasse 107, 8808 Pfäffikon
Telefon + Fax: 055 / 410 21 50
- Anmeldung: mit Postkarte oder Fax bis zum Freitag, 30. Juni an den Tourenleiter.
- Programm: So: Fahrt mit den ÖV nach Vals und weiter zu Fuss über
Ziegenalp - Valserberg nach Nufenen in ca. 5 ½ Std.
Mo: Nufenen – Hinterrhein - Zapporthütte SAC, 2276 m in ca. 5 Std.
Di: Zapporthütte – Canallücke – Canalalp – Zervreilastausee –
Läntahütte SAC, 2090 m in ca. 7 Std.
Mi: Läntahütte – pso. di Soredo – Alp Scaradra – Lago Luzzone –
Cap. Motterascio SAC, 2172 m in ca. 7 Std.
Do: Cap. Motterascio – Crapla Crusch – Terrihütte – pso. di Greina –
Cap. Scaletta SAT, 2205 m in ca. 6 Std.
Fr: Cap. Scaletta – Fuorcla Sura Lavaz – Medelserhütte SAC,
2524 m in ca. 4 ½ Std.
Sa: Medelserhütte – Val Platta – Fuorcla dalla Buora – Piz Ault
nach Curaglia in ca. 4 ½ Std.
Heimreise
- Kosten: Der Preis beträgt ca. CHF 500.—pro Teilnehmer.
- Verpflegung: Nacht- und Morgenessen jeweils von den Unterkünften,
Zwischenver-
pflegung aus dem Rucksack.
- Bemerkungen: Nach Anmeldeschluss erhalten die Teilnehmer die weiteren, notwen-
-
digen Detailinformationen.

- 4.-6. Aug. 2000** **KT Badile 3308 m , N-Kante**
Berühmte Kletterei an der 1000 m hohen Nord-Kante weit über dem Val Bondasca. Bester Granit und die eindrucksvolle Gletscherwelt lassen den Piz Badile zu einem der schönsten Gipfel erscheinen.
- Der Aufstieg über die Nord-Kante stellt eine schwierige Klettertour im oberen IV. Grad im sehr alpinen Gelände dar, verbunden mit einem längeren Rückmarsch nach Bondo.
- Leitung: Stefan Nietlisbach, Niedermatt 54, 6424 Lauerz, Tel. 041 / 811 68 72
 Erich Rüttsche , alter Zürichweg 14, 8952 Schlieren
- Anmeldung: mit Postkarte bis zum Montag, 31.Juli an Stefan Nietlisbach mit Angabe von freien Autoplätzen.
- Treffpunkt: am Freitag, 4. August um 7.00 Uhr beim Bahnhof Lachen.
- Programm: Fr.:Fahrt mit PW's ins Bergell nach Bondo und Aufstieg zur Sasc-Fürä-Hütte, 1904 m.
 Sa.:Aufstieg über die N-Kante zum Gipfel und Abstieg zur Gianetti-Hütte, 2534 m.
 So.:Rückmarsch via pso.di Porcellizzo - pso.di Trubinasca nach Bondo.
- LK: 1296 Sciora
- Unterkunft: Sasc-Fürä-Hütte SAC und Rif. Gianetti CAI
- Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung mit Helm, gute Bergschuhe und warme Kleider sowie Pass oder ID-Karte.
- Verpflegung: Nacht-und Morgenessen in der Sasc-Fürä-Hütte vom Hüttenwart, restliche Verpflegung komplett aus dem Rucksack.
- Auskunft: Über die Durchführung der Tour erteilt Auskunft Tel. 055 / 1600 (Sport) am Donnerstag, 3. Aug. ab 20.00 Uhr.
- Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt. Eine gewisse alpine Erfahrung und gute Kondition sind notwendig. Für Anfänger ist diese Klettertour nicht geeignet.

12.-14. Aug. 2000 HT Grand Combin 4314 m

anspruchsvolle Hochtour auf den imposanten und von nahezu

jedem

Viertausender aus sichtbaren Grand Combin.

Leitung:

Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, Wangen, Tel 055 / 440 47 07
Erhard Gresch, Büöngli 3, 8862 Schübelbach, Tel. 055 / 440 58 64

Anmeldung:

mit Postkarte an Elmar Schnellmann bis Dienstag, 8. August 2000,
mit Angabe, ob Seil sowie Halbtax oder GA vorhanden sind.

Treffpunkt:

am Samstag, 12. August 2000 um 6.40 Uhr Bahnhof Pfäffikon (Ab-
fahrt 6.49 Uhr / S2). Es besteht auch die Möglichkeit in den Bahnhö-
fen der March zuzusteigen.

Programm:

Fahrt mit Bahn / Bus bis Bourg-St-Pierre und Aufstieg zur Cabane de
Valsorey (ca. 4 ½ Std.). Am Sonntag Aufstieg zum Col de Meitin und
Über den Meitin-Grat (W-Grat; III) auf den Gipfel des Combin de
Valsorey (5.Std.) und weiter auf den Combin de Grafenaire. Abstieg
je nach Verhältnissen über die Süd- oder NW-Flanke. Weitere Über-
nachtung in der Cabane de Valsorey und Abstieg nach Bourg-St-
Pierre.

LK: 283 Arolla

Ausrüstung:

komplette Hochtourenausrüstung mit Anseilgurt, Pickel, Steigeisen,
wo vorhanden Seil

Verpflegung:
dem

Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus
Rucksack.

Auskunft:

Über die Durchführung erteilt Tel. 055 / 1600 (Sport) am Freitag,
11. August 2000 ab 19.00 Uhr Auskunft.

Bemerkungen:

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
Ab Pfäffikon wird ein Kollektivbillet gelöst.

*

19. / 20. Aug. 2000 Piz Morteratsch 3'751.4 m

Der Morteratsch ist ein exzellenter Aussichtsberg und daher immer
wieder ein beliebtes Tourenziel vieler Bergsteiger. Besonders ein

drucksvoll ist die Ansicht des Biancogrates. Mittelschwierig

- Leitung: Schnyder Gustav, Frywiesstr.7, 8854 Siebnen,
Tel. 055 / 440 20 47
E-mail g.schnyder@datacomm.ch
- Programm: SA:Fahrt nach Pontresina und mit Bahn zur Station Morteratsch
Anschliessend Aufstieg zur Bovalhütte (ca. 2 Std.)
SO:Aufstieg über die Normalroute auf den Gipfel (ca. 5 Std.)
anschliessend Abstieg über den Tschiervagletscher zur
Tschiervahütte und weiter durch das Rosegtal zurück nach
Pontresina.
LK: 268 Julierpas
- Ausrüstung: komplette Hochtourenausrüstung mit Pickel und Steigeisen, wo vor-
handen Seil.
- Verpflegung: Nacht- und Morgenessen in der Hütte. Zwischenverpflegung aus
dem Rucksack.
- Anmeldung: Mit Postkarte oder E-Mail an den Leiter bis Donnerstag 17. August
mit Angabe über Seil und freie Autoplätze.
- Treffpunkt: Am Samstag. 19. August um 8.30 Uhr Bahnhof Lachen
- Auskunft: Über die Durchführung erteilt Tel. 055 / 1600 (Sport) am Freitag,
18. August ab 19 Uhr Auskunft.
- Besonderes: Halbtaxabonnment mitnehmen.

*

26./27. Aug. 2000 Familienwanderung Jsental

Plauschanlass mit der ganzen Familie von Gross bis Klein mit leichter Wanderung, Übernachtung auf der Alp (inkl. Käsen und Kühen, Geissen; Katzen und Hund), mit Bräteln, Baden, Postauto und viel, viel Spass

- Leitung: Stefan Lacher, Maienberg 4, 8852 Altendorf, Tel. 055 / 442 57 38
Elmar Schnellmann, Peterliwiese 6, Wangen, Tel 055 / 440 47 07
- Anmeldung: an Stefan Lacher mit Postkarte oder E-mail bis Dienstag, 22. August
2000 (stefan.lacher@altendorf.ch) mit Angabe wieviele Personen
(Er-
wachsene / Kinder) teilnehmen, ob Halbtax und Familienkarte sowie

freie Autoplatze vorhanden sind.

- Treffpunkt:** am Samstag, 26. August 2000 um 11.30 Uhr **Kantonsschule, Pfä-fikon**
- Programm:** Fahrt mit den Privatautos bis Isleten, weiter mit dem Postauto bis St. Jakob im Jsenthal, Aufstieg zur Biwaldalp (ca. 2 bis 3 Stunden / Marschzeit mit Kindern), Übernachtung auf der Alp über den Kühen, am Morgen schauen wir dem Älpler beim Käsen über die Schulter, danach Aufstieg zum Jäntli und Rückkehr über Musenalp nach Jsenthal (ca. 3 Stunden / Marschzeit mit Kindern), unterwegs bräteln wir an einer geeigneten Stelle
- LK: 245 Klausenpass
- Ausrüstung:** Wanderschuhe, Regenschutz
- Verpflegung:** Nacht- und Morgenessen auf der Biwaldalp, am Sonntag bräteln wir
- Auskunft:** über die Durchführung der Veranstaltung erteilt Tel. 055 / 1600 (Sport) am Freitag, 25. Aug. 2000 ab 19.00 Uhr Auskunft.
- Bemerkungen:** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es besteht die Möglichkeit bei der Heimkehr in Isleten noch ein Bad im Urnersee zu nehmen.

Kurzberichte der letzten Sektionstouren

- 25. März 2000** **Piz Giuv / Chrüzlistock** (H. Bürgi)
6 Teilnehmer. Es musste eine Ausweichtour auf den Gemsfären durchgeführt werden. Bei leichter Bewölkung fanden die Teilnehmer im oberen Teil Pulver-, unten Nassschnee vor.
- 1./2. April 2000** **Wildhorn** (U. Müller)
7 Teilnehmer. Am Sonntag beim Aufstieg zum Wildhorn war schönes, aber windiges Wetter angesagt. Die Abfahrt fand bei sehr guten Schneesverhältnissen statt.
- 8./9. April 2000** **Gross Spannort** (U. Fleischmann)
9 Teilnehmer. Der Hüttenaufstieg am Samstag fand bei schönem und sehr warmem Wetter statt. Am Sonntag wurde das Wetter zunehmend schlechter und Nebel kam auf. So wurde der Gipfelaufenthalt kurz gehalten. Die Abfahrt fand im Pulver, Bruchharst und Sulzschnee statt. Es war also für jeden Geschmack etwas dabei.

- 16.-22. April 2000 Tourenwoche Grossvenediger** (G. Schnyder)
ein detaillierter Tourenbericht ist in diesen Klubnachrichten enthalten.
- 28.-30. April 2000 Balmhorn/Rinderhorn** (P. Weber)
8 Teilnehmer. Beide Touren fanden bei mehrheitlich schönem, aber windigem Wetter statt. Die Abfahrten wiesen gute Schneeverhältnisse auf.
- 6./7. Mai 2000 Wetterhorn** (U. Fleischmann)
Diese Tour musste wegen Erkrankung des Leiters abgesagt werden.
- 14. Mai 2000 Fibbia/Lucendro** (E. Schnellmann)
7 Teilnehmer. Bei meist sonnigem Wetter trafen die Teilnehmer gute Nassschneeverhältnisse an.
- 21. Mai 2000 Sustenhorn** (K. Lehmann)
11 Teilnehmer. Bei stahlblauem Himmel fanden die Teilnehmer Top-
-
verhältnisse auf der Abfahrt vor.
- 13./14. Mai 2000 KT Dalle de la Verrerie/** (Urs Müller)
Arête speciale (Moutier). Trotz verheissungsvollen Wetterprognosen konnte die als Klettetsaison-Auftakt gedachte Tour mangels genügend Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Die positiven Erkenntnisse aus dem „Fehlstart“: Der Muttertag wird von den Zindliern in Ehren gehalten.
- 28. Mai 2000 BT Zugerberg / Höllgrotten** (Fredy Kälin)
Bei wechselhaftem Wetter konnte die Wanderung mit 6 Teilnehmern durchgeführt werden und endete mit einem sehr interessanten Besuch der bekannten Höllgrotten in Bar.

TOURENPROGRAMM DER SENIOREN

- 4.-6. Juli 2000 Saxer Lücke - Zwinglipass**
(Di - Do)
Bergwanderung / Bergtour im Alpstein vom Rheintal zum Obertoggenburg, gute Kondition und Ausdauer erforderlich

Leitung: Richard De Brot, Tägernastrasse 43, 8645 Jona
Telefon 055 / 212 32 67

Treffpunkt: Dienstag 4.Juli um 0700 Uhr Rest.Schützenhaus Pfäffikon SZ bzw. 0845 Uhr Parkplatz Wildhaus P.1098

Programm: Di: ab Wildhaus mit Postauto (0922 Uhr) über Gams nach Sax (Rofisbach), Aufstieg ab Rofisbach 484 m -Nasseel - Unteralp - Saxer Lücke 1649 m, Abstieg zur Bollenwees 1470 m, Aufstieg zur Hundsteinhütte SAC 1551 m, Gesamtaufstieg 1250 Meter HD, Abstieg 179 Meter HD, Gehzeit etwa 4 - 5 Std
 Mi: Ab-/Aufstieg ab Hundsteinhütte 1551 m - Bollenwees 1470 m - Fälenalp 1457 m - Häderen - Pt 2368 Altmannsattel - (Altmann 435 m in leichter Kletterei) - Zwinglipass Hütte 1999 m
 Aufstieg 911 Meter HD (978 Meter HD mit Altmann), Abstieg 369 Meter HD (bzw 436 Meter HD vom Altmann), Gehzeit etwa 4 - 5 Std
 Do: ab Zwinglipasshütte 1999 m - Chreialpfirst 2126 m - Mutschen-sattel 2069 m - Mutschen 2121 m, Abstieg über Grueb - Tesel - Fros nach Wildhaus Parkplatz 1098 m, Gehzeit etwa 4 - 5 Std

LK 1115 Säntis

Ausrüstung: gute Bergtourenausrüstung, 1/2-Preis Abo

Verpflegung: Zwischenverpflegungen sowie Nachtessen Zwinglipasshütte aus dem Rucksack, in der Hundsteinhütte = Halbpension

Unterkunft: Hundsteinhütte und Zwinglipasshütte

Kosten: für Übernachtungen und Halbpension in der Hundsteinhütte Fr. 60.-

Anmeldung: schriftlich an den TL bis am 3.Juli, Autoplätze melden

Auskunft: am 3.Juli 1800 - 2000 Uhr beim TL

11.Juli 2000 **Schrina Hochrugg - Tschingla - Lüsis - Walenstadt**
 auf Alpterrassen am Fuss der Churfirsten - Südwände,
 Teilstück der Höhenwanderung Weesen - Lüsis

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon
 Telefon 01/ 833 40 58

Treffpunkt: 0830 Uhr Bahnhof Walenstadt
 Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:

Zürich	ab 0710 Uhr	Pfäffikon	ab 0740 Uhr
Lachen		ab 0723 Uhr	Ziegelbrücke an 0756
Uhr			
Ziegelbrücke	ab 0802 Uhr	Walenstadt	an 0832 Uhr
(ab Ziegelbrücke Regionalzug)			

Programm: ab Bahnhof Walenstadt mit Postauto 0835 Uhr nach Knoblisbüel (evtl bis Hochrugg bei genügender Beteiligung)
Aufstieg / Höhenwanderung von Knoblisbüel 967m / Hochrugg 1290 m, Schrina - Schrina Obersäss 1727 m - Abstieg Tschingla 1527 m - Büls - Lüsis 1265 m - Walenstadt 427 m
Aufstieg 760 Meter (evtl 437 Meter), Abstieg 1300 Meter
Gehzeit etwa 5 - 6 Stunden
Es besteht die Möglichkeit, die Wanderung ohne Abstieg nach Walenstadt auszuführen = Abstieg von Tschingla direkt nach Walenstadtberg.

LK 1134 Walensee, 1135 Buchs

Ausrüstung: gute Bergwanderausrüstung, 1/2-Preis Abo

Verpflegung: aus dem Rucksack, Berggasthaus Tschingla, Kurhaus Lüsis

Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

*

18.Juli 2000 **Klosters - Langwies**
(Dienstag) Bergwanderung mit kurzem Aufstieg und langem Abstieg auf guten Wegen, herrliche Aussicht, vielfältige Alpenflora

Leitung Franz Niedermann, Hofmatt 11, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 / 410 16 32

Treffpunkt 0830 Uhr Bahnhof Landquart, P Nähe Bahnhof
Anreise mit öffentl. Verkehrsmittel:
Zürich ab 0733 Uhr (ohne Halt bis Landquart)
Pfäffikon ab 0740 Uhr Lachen ab 0723 Uhr
Ziegelbrücke ab 0758 Uhr Landquart an 0832 Uhr
Landquart ab 0845 Uhr
Klosters an 0922 Uhr
Anreisen mit Privatautos in gegenseitiger Absprache

Programm: ab Klosters mit Luftseilbahn zum Gotschnagrat 2285 m
Abstieg zur Parsennhütte 2200 m, Aufstieg Parsennfurgga 2435 m,
Abstieg Grüensee 2110 m (Mittagsrast) - Barga 1993 m - Strassberg
1919 m - Wiswald - Langwies 1317 m, mit Bahn zurück nach Landq.
Aufstieg 235 Meter HD, Abstieg 1203 Meter HD
Gehzeit etwa 5 - 6 Std

LK 1196 Arosa, 1197 Davos

Ausrüstung: gute Bergwanderausrüstung, 1/2-Preis Abo

Verpflegung: aus dem Rucksack, Kaffee im Berghaus Gotschnagrat

Kosten: Bahnbillett nach Klosters (-Gotschnagrat) und zurück ab Langwies,
mit 1/2-Preis Abo ab Pfäffikon etwa Fr. 45.-, ab Klosters etwa Fr.25.-,
Billett Gotschnagrat ist in Klosters zu lösen

Anmeldung: am Vorabend 1800 - 1900 Uhr beim TL

*

21.Juli 2000 Seniorenhock St.Meinrad
für alle Senioren / innen

Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon
Telefon 01 / 833 40 58

Treffpunkt: ab 1130 Uhr im Restaurant St.Meinrad bzw.
0920 Uhr Bahnhof Schindellegi für Wanderung über Büel

*

25.Juli 2000 Göscheneralp - Dammahütte
Bergwanderung / Bergtour um den Göscheneralpsee für gute Berg-
wanderer

Leitung: Jakob Zürcher, Etzelstrasse 92, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 / 410 11 26

Treffpunkt: 0845 Bahnhof Göschenen
Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:
Rapperswil ab 0700 Uhr Pfäffikon ab 0705 Uhr
Arth Goldau ab 0753 Uhr Göschenen an 0838 Uhr

Programm ab Bhf Göschenen mit Bus zur Göschenalp 1782 m
 Aufstieg Staudamm - Planggen - Dammastäfel - Damma Hütte 2439 m, HD 657 Meter, etwa 3 Std
 Abstieg von der Damma Hütte 2439 - Dammastäfel - Egg - Moos - Chelenreuss - Berg - Brätschenflue - Göschenalp 1782 m, etwa 2 Std
 Variante: Rundwanderung Göschenalpsee bis Pt 1967 Damma-reuss ohne Aufstieg zur Dammahütte, etwa 3 1/2 Std

LK 1231 Urseren

Ausrüstung: gute Bergtourenausrüstung, 1/2-Preis Abo

Verpflegung: aus dem Rucksack bzw Einkehr in der Damma Hütte

Anmeldung: unbedingt am Sonntag 23.Juli 1800 - 2000 Uhr beim TL wegen Bus

2.-3.August 2000 Nideren - Segnespass

(Mi-Do) Bergtour über die Segnas-Vorabgruppe vom Glarnerland zum Vorderrheintal für ausdauernde Bergwanderer

Leitung: Dominik Meier, Föhnloch 5, 8862 Schübelbach
 Telefon 055 / 440 22 15

Treffpunkt: 1705 Uhr Elm Station
 Anreise nur mit öffentl. Verkehrsmittel:
 Pfäffikon ab 1540 Uhr Lachen ab 1519 Uhr
 Ziegelbrücke ab 1604 Uhr Schwanden ab 1632 Uhr
 Elm Station an 1702 Uhr

Programm: Mi: Aufstieg ab Elm Station 977 m - Tschingelbachschlucht - Nideren 1480 m, HD 503 Meter, etwa 2 Std, Unterkunft und gemütliches Beisammensein bei Familie Hefti im Berg-Beizli Niedernhütte
 Do: Aufstieg Nideren 1480 m - Brüscheegg - Pass dil Segnas 2627 m, HD 1147 Meter, etwa 4 Std
 Abstieg Pass dil Segnas 2627 m - Las Palas - Segnas Sut - Camona da Segnas 2102 m - Foppa - Flims 1081 m HD 1546 Meter, etwa 3 Std (Möglichkeit zur Talfahrt mit Sesselbahn ab Naraus bzw Foppa nach Flims), Rückreise mit Postauto und Bahn

- Ausrüstung: gute Bergwanderausrüstung, 1/2-Preis Abo
- Verpflegung: Halbpension im Berg-Beizli Nidernhütte bei Familie Hefti, Zwischen-
verpflegung aus dem Rucksack
- Kosten: Fahrausweis für Bahn und Postauto nach Elm und zurück ab Flims
- Anmeldung: schriftlich bis am 29.Juli bzw am 29.Juli 1800 - 2000 Uhr beim TL

12.-19.August 2000
Wander- und Tourenwoche Unterengadin (Scuol)
gemäss Klubnachrichten Nr.127 Seite 26

- Leitung: Hansjörg Siewerdt, Bahnhofstrasse 70, 8305 Dietlikon
Telefon 01 / 833 40 58
Richard De Brot, Tägernastrasse 43, 8645 Jona
Telefon 055 / 212 32 67
- Anmeldung: bis am 15.Juni 2000
- Programm: Wanderungen und Bergtouren für jedes Leistungsvermögen
gemäss
besonderer Dokumentation für die angemeldeten Teilnehmer

22.August 2000 Viamala

Bergwanderung im „Kultur Raum Via Mala“, ein spannender Weg mit
vielen Ueberraschungen, Trittsicherheit erforderlich

- Leitung: Hermann Von Aarburg, Speerstrasse 15, 8722 Kaltbrunn
Telefon 055 / 283 17 82

- Treffpunkt: 0930 Uhr Bahnhof Thusis
Anreise mit öffentl.Verkehrsmittel:
Zürich ab 0733 Uhr Pfäffikon ab 0740 Uhr
Lachen ab 0723 Uhr Ziegelbrücke ab 0758 Uhr
Chur ab 0855 Uhr Thusis an 0923 Uhr
Anreisen mit Privatautos in gegenseitiger Absprache, P beim
Bahnhof

- Programm: ab Bahnhof Thusis 697 m - Sils - Ruine Hohenrätien 947 m - Sant

Albin- Via Traversina - Viamala 864 m - Suransun - Zillis 945 m
Aufstiege rund 250 Meter HD, Gehzeit etwa 3 1/2 Std
Rückreise ab Zillis mit Postauto 1617 Uhr nach Thusis und
Heimreise 1635 Uhr ab Thusis

LK 1215 Thusis, 1235 Andeer

- Ausrüstung: gute Bergtourenausrüstung, Handschuhe, Mütze, leichte
Hüttenfinken,
Pass, Identitätskarte
- Verpflegung: HP in den Hütten inkl Z'Vieri-Plättli, Zwischenverpflegungen aus dem
Rucksack (Menge beschränken wegen frühzeitigen Ankünften in den
Hütten = Z'Vieri Plättli)
- Kosten: für HP inkl Z'Vieri-Plättli, Reisespesen etc etwa Fr. 550.-
(= SFr 200.- und Lit 400 000.-) plus persönliche Nebenkosten
- Anmeldung: **schriftlich bis am 31.Juli, Teilnehmerzahl beschränkt!**
- Auskunft: Samstag 26.August 1830 - 1930 Uhr beim TL 055 / 410 20 40
- Anmerkung: **auch jüngere Sektionsmitglieder sind willkommen**

Korrektur zum Jahresprogramm 2000

Der **Senioren - Schlussшок** vom Donnerstag 7.Dezember 2000 muss umstände-
halber am **Mittwoch 6.Dezember 2000**
durchgeführt werden.

Zu verkaufen:

Tourenschuhe Nordica TR 9 (gelb) Grösse 40
nur 1 Mal gebraucht: 300.-

Rucksack Mammut 40 Liter (blau)
2-fache Unterteilung möglich
nur 1 Mal gebraucht 160.-

Infos bei Claudia Gresch,

TOURENBERICHT

Skitourenwoche Grossvenediger vom 16.– 22. April 2000

Leitung: Schnyder Gustav + Züger Fredy

Teilnehmer: Fleischmann Ulrich, Föllmi Koni, Gähler Hans, Gresch Claudia, Hausenbauer Thomas, Hegner Alois, Kistler Ludwig, Kleber Stefan, Koller Karl, Krauer Albert, Roggenmoser Nicki, Romer Fredi, Rüegg Marcel, Zehnder Alfons.

Anreise 16. April

Drei mit Zindliern und Tourenmaterial beladene Autos passieren bei Feldkirch die Grenze nach Oesterreich. Man trifft sich um ca. 9 Uhr bei der Raststätte Langen vor dem Arlberg. Die Gruppe ist komplett. Gestärkt geht es weiter durch den Arlbergtunnel und auf der Autobahn ostwärts durch das weite Tal, das von vielen bekannten Bergtälern flankiert ist. Prächtig präsentieren sich die zahlreichen Schneeberge. Der Weg ist weit, die Autos rollen, nicht gerade langsam, wie es sich auf einer Autobahn gehört. Doch plötzlich winkt da etwas ... Polizei!. Thomas und Gustav halten Ihre Fahrzeuge an. Gespannt erfassen alle Blicke den Polizisten, der auf uns zukommt: "gleiche Geschwindigkeit, gleiche Busse; 125 statt 80km; macht je 500 Schillinge bitte". Immerhin, nur ca. 60 CHF; in der Schweiz wär's ja viel schlimmer gewesen!. Nach diesem Intermezzo geht's mit neuem Gesprächsstoff weiter Richtung Innsbruck und Kitzbühel, dann über den Tuhrn-Pass und nach einem Halt für einen Imbiss weiter nach Matrei und zum Parkplatz Ströden (1404m), wo uns ein leichter Regenschauer empfängt. Um ca. 15.45 Uhr marschieren wir los, anfänglich die Ski tragend, nordwärts, das enge Tal hinauf. Nach $\frac{3}{4}$ Std. überlassen wir die Säcke der Materialseilbahn und steigen unbeschwert auf zur Hütte, wo wir um 18 Uhr ankommen. Wir freuen uns über die gute Bewirtung und die praktischen Einrichtungen in der grossen Hütte. Die 2er, 4er und 6er Zimmer bieten reichlich Platz auch bei voll belegter Hütte.

kf

Montag 17. April

Mit viel Zuversicht trotz der unsicheren Wetterlage stiegen wir aufgeteilt in zwei Gruppen der mittl. Malhalmspitze (3364 m) entgegen. Sogar die Schlüsselstelle, einen Aufschwung zum südl. Malhalmkees überwinden wir noch problemlos. Aber plötzlich überrumpelte uns die reale Wettersituation. Dichter Nebel liess unsere Gipfelträume platzen. Es war nicht einfach, die Felle zu versorgen. Trotz der Enttäuschung war der Schnee unterhalb des dichten Nebel, wo auch die Sicht wieder besser war, sehr gut und es gab einige sehr schöne Schwünge. Diese Schwünge gaben trotzdem eine gewisse Befriedigung des heutigen Tages.

Dienstag 18. April

Wieder das hin und her, wohin das heutige Ziel uns führt. Es sah alles andere als gut aus. Nebel, Regen, Schnee, etwas Aufhellungen, eine Wettermischung wie auf einem bunten Gemüsemarkt. Trotzdem, so ein Bergsteigerherz lässt sich nicht so schnell klein-kriegen.

Am späteren Vormittag starteten wir zum Hüttegipfel, das Rostocker Eck 2749 m . Die geringe Distanz brauchte aber heute seine Zeit. Nach 2 1/2 Std begrüsstet wir uns auf dem Gipfel. Aber was war denn das ? jetzt war, die Wetterstimmung perfekt. Es waren nicht unsere Fotografen, nein Blitz und Donner vertrieben uns eiligst vom Gipfel. Mit viel Vorsicht bei der Abfahrt sassen wir bald wieder am gemütlichen Hüttentisch. Immerhin haben wir einen Gipfel geschafft.

Gustav

Mittwoch 19. April

Eines war am Dienstagabend schon sicher, wir bleiben resp. wir können bei diesen Schnee- und Wetterverhältnissen den Wechsel zur Kürsinger Hütte nicht vollziehen. Dieser Entscheid kam manch einem sogar willkommen, denn noch ein Tag bei Angelika, der charmanten Hüttenwirtin zu verweilen..... nicht schlecht.

Tagwache war am Mittwoch somit erst um 7.30 Uhr angesagt. Frühstück, und während es draussen über Nacht ca. 30 cm nassen Schnee hingelegt hat, hiess es vorläufig ab-warten

Das Wetter beruhigte sich stündlich und nach einer würzigen Knoblauchsuppe, mmmh, war es von Vorteil, sich ins Freie zu begeben. Also los, eine gute Idee unserer beiden umsichtigen Tourenleitern Gustav und Fredi, für morgen in Richtung Mauerer Törl eine Spur zu legen.

Temperatur steigend, man sah links und rechts wie Schnee da und dort abrutschte. Wir bewegten uns in der sicheren Mitte dieses fast nicht endenden Tales, das dann langsam bis zum grossen Stein auf ca. 2750 m ansteigt. Dabei wollte es unser vorsichtige Leiter Gustav genau wissen und musste lautstarke Erzähler zur Ruhe mahnen, um allfällige, "Wumm Geräusche" zu hören. Bei diesem erwähnten Stein entledigten wir unseren Skis die Felle und es reichte gerade noch für eine kurze Rast, da wurden wir von Blitz und Donner aufgeschreckt. Nichts wie los, begleitet von diesem Gewitter, kurveten wir allgemeine Richtung Aufsteigspur der Ebene zu. Fast einer hätte glauben können, wir trainierten für den Engadiner-Skimarathon, so schnell näherten wir uns der Hütte. War es wohl der Stalldrang von Fredi R., der den Schluss machte und uns zum Tempo beflügelte ? Zufrieden und froh war doch wieder jeder, nach diesem Graupelgewitter in der gemütlichen, neu getäferten Essener- Rotstockerhütte, einen grossen Radler zu heben.

Mit diesem Gewitter hatte ich meine Wette mit Gustav verloren, aber alles deutet auf gut für den morgigen Donnerstag. Mit einem Abschieds-Grappa sorgte Angelika für "en tütfe gesunde Schlaf" bis zur frühen Tagwache.

NEU für Skitourenleiter : Nebst Barryvox - Funktionskontrolle ist ab sofort auch einbe Schuhkontrolle zu machen bevor es "gefährlich wird.-----

Albert

Donnerstag, 20. April 2000

Sehr früh am Morgen erwartet uns das Morgenessen. Ein verschlafener Blick aus dem Fenster weckt aber in uns allen pure Motivation. „Heute sieht es mit dem Wetter gar nicht so schlecht aus“. Was in den letzten 4 Tagen nicht alles diskutiert wurde. Vom Rücktritt von Frau Koch, über's Wetter, von der Wahl des neuen Regierungsrates Armin Hüppin, vom Handfischen mit einem Reisinagel, den Jnkas, Skitouren & Reisen in ferne Länder....Eigentlich schade, dass bei schönem Wetter kaum Zeit für solche Gespräche geblieben wäre. Die aufgestellte Hüttenwartin Angelika hat unserem Präsidenten Fredi einen Kosenamen verpasst. (Lugentschippel)

Mit einem Tag Verspätung können wir heute den Hüttenwechsel vollziehen. Mit vollgepacktem Rucksack stehen wir um 7.30h in den Startlöchern. Bei doch wieder bedecktem Himmel erreichen wir durch den Stredacher Winkl das Maurer Törl. Leider, wie wenn es verhext wäre (oder der Benkner Büchel wirklich zu weit weg) kam wieder mal Nebel auf. Dieser verwehrt uns das Gipfelerlebnis auf dem grossen Geiger. Aber eine Traumabfahrt zum Obersulzbachkees steht uns bevor. Ein Genuss!! Und die Sonne begrüsst uns das erste Mal in dieser Woche. Auf dem Hüttenanstieg kommen allmählich alle verpassten Gipfel wie Malhamspitze, Dreierherrenspitze, Simonispitze, Grosser Geiger, Schliederspitze und den für morgen geplante Grossvenediger zum Vorschein. In der Kürsingerhütte erwartet uns Werner (Munter oder Josef??) schon. Mittags stärkt uns eine warme Brotzeit. Das Individualprogramm am Nachmittag kann beginnen. Natürlich hat es viele SAC-ler nochmal's hinaus an die warme Sonne gelockt und der Keeskogel war nicht mehr sicher vor ihnen. Die grandiose Abfahrt bei schönstem Sulzschnee lockt so manchen Juchzer aus den Kehlen. Einige aber nehmen sich mal wieder Zeit, die paar Stunden bis zum Nachtessen mit schlafen, lesen oder sonstigem zu verbringen.

Nach einem feinen und verdienten Znacht, etlichen Jassrunden, Gesprächen, kühlen Radlern, wohlthuenden Jägertee's und sehr gutem Wetterbericht für den morgigen Tag lassen wir uns in's Land der Träume versetzen.

Claudia Gresch / Alfons Zehnder

Freitag 21. April

Nach einer wolkenlosen Nacht, wie sie jeder Frühlingstourenfahrer wünscht, gabs um 6.30 Uhr Frühstück. Bereits um 7.15 Uhr waren alle Teilnehmer abmarschbereit, denn das Wetter versprach für heute grossartige Tourenerlebnisse. Nach kurzem Aufstieg und pickelharter Abfahrt auf den Obersulzbachkees klebten wir die Felle auf und stiegen in gemächlichem Tempo unserem Tageshöhepunkt, dem Grossvenediger mit dem wir immer Sichtkontakt hatten, entgegen. Jeder ging seinen Gedanken nach und genoss die Stille, die nur unterbrochen wurde durch das Gleiten der Skis auf dem gefrorenen Schnee. Auch der Alois verzichtete einmal auf eines seiner ausführlichen Referate. Auf 2900 m machten wir zum ersten Mal diese Woche bei Sonnenschein eine längere Rast, bevor wir über die Venedigerscharte 3413 m dem zeitweise wolkenverhangenen Gipfel zu stiegen. Nach knapp 5 Std. stand die ganze Gruppe auf dem Grossvenediger, der mit 3667 m einer der höchsten Berge Oesterreichs ist. Trotz einer starken Erkältung, die sie seit Tagen beim Atmen behinderte, schaffte es auch Claudia bis zur Spitze. Die Wolken hatten sich verzogen und wir genossen das herrliche Panorama, das vom Grossglockner bis zu den Dolomiten reicht. Mehr als eine Stunde verbrachten wir bei angenehmen Temperaturen auf dem Gipfel. Dann fuhren wir im Pulverschnee über das Defreggerhaus unserem Tagesziel, der Johannishütte, die wir schon vom Gipfel erspäht hatten, entgegen. Je tiefer wir kamen desto schlechter wurde der Schnee und

es gab auch einige furchterregende Stürze im tiefen Sulz , die aber alle ohne Verletzungen abliefen. Auf der Sonnenterrasse der neuerbauten Johannishütte genossen wir unsere beinah obligatorische Suppe und die darauf folgenden Radler. In der Zwischenzeit organisierte Gusti unsere zwei Zimmer und meldete, dass um 18.30 Uhr Nachtessen im Stüberl sei. Da heute Karfreitag war, wurden wir mit feinen Spinatknödeln verwöhnt und ich glaube, niemand vermisste das Fleisch. Nach dem Essen wurde über das morgige Programm diskutiert. Unsere zwei Leiter boten zwei Möglichkeiten an: Abfahrt zu den Autos und direkte Heimreise oder eine Tour auf die Tulpapitze und erst dann zur Rückfahrt starten. Das zweite hätte aber eine Ankunftszeit in der Heimat gegen Mitternacht zur Folge gehabt und so entschlossen wir uns, mit knappem Mehr zur direkten Heimfahrt.

Hans

Samstag 22. April

Bei diesem wunderbaren Morgen wäre es bestimmt leichter gewesen, den Aufstieg zur Tulp Spitze in Angriff zu nehmen als hinunter zu den Autos zu fahren. Wenn man von fahren sprechen kann. Das Dorfertal ist ein Tal, das mit seinen sehr steilen Seitenhängen gefährlich sein kann. Zurzeit nicht, aber grosse Lawinenkegel liessen nur ein mühsames Vorwärtskommen zu. Auch konnten wir den Taxibetrieb ab Steinbruch wegen des Schnees noch nicht benutzen. Es war mehr ein absteigen als fahren. So wurde es auch ohne Tour auf die Tulp Spitze Mittag bis wir zu den Autos kamen. Gemütlich ohne weiteren Zwischenfall und mit einem abschliessenden Mittagessen in einer der gemütlichen Gaststuben, die in Oesterreich weit verbreitet sind, ging auch diese Tourenwoche ihrem Ende entgegen.

Die sonnigen Tage am Donnerstag und Freitag haben gezeigt, dass die Grossvenedigergruppe ein traumhaftes Skitourenparadies ist und bestimmt von einigen SektionlernInnen die verpassten Gipfelchancen wiederholt werden.

Diese Woche hat gezeigt, dass es wichtig ist Disziplin zu haben und die Anweisungen der Tourenleitung zu befolgen. Es war für Fredi und mich das grösste Ziel, die Tourengruppe gesund und unfallfrei zurück zu bringen.

Gustav

